

Medienmitteilung

Sozialpreis 2007 geht an M-Real Biberist und Stiftung Lernforum Olten

Solothurn, 6. September 2007 – Das Unternehmen M-real Biberist und die Stiftung Lernforum, Olten, sind vom Regierungsrat im Landhaus in Solothurn mit dem Sozialpreis 2007 des Kantons ausgezeichnet worden. Sie teilen sich das Preisgeld von 20'000 Franken. Den vier anderen Nominierten - Das andere Lager, Stiftung Schreinerschule Solothurn, Suchthilfe Region Olten, Peter Holzherr für das Zentrum Passwang – wurde ein Anerkennungspreis von je 2'500 Franken verliehen. Der Sozialpreis des Kantons Solothurn wurde erstmals übergeben. Eine zehnköpfige Fachjury hatte dem Regierungsrat aus über 60 Bewerbungen eine Liste mit sechs möglichen Preisträgern vorgeschlagen.

Der Sozialpreis des Kantons Solothurn war zum ersten Mal ausgeschrieben worden und stiess auf sehr grosses Interesse. Insgesamt 60 qualitativ hochstehende Eingaben von Unternehmen, Institutionen, Teams sowie Einzelpersonen wurden eingereicht.

Die M-real Biberist erhielt den Sozialpreis für das Projekt „Eingliederungsarbeitsplätze“. Ziel des Projektes ist es, den angemeldeten IV-Bezügern die Möglichkeit zu bieten, sich wieder in den Arbeitsprozess integrieren zu können. Die M-real leistet damit einen Beitrag zur Gesundung der Invalidenversicherung und unterstützt aktiv die Kostensenkung. Sie trägt in vorbildlicher Weise ihre Verantwortung als Arbeitgeber und bietet einen nachahmenswerten Lösungsansatz für andere Unternehmen an.

Die Stiftung Lernforum wurde mit dem Sozialpreis für seine Tätigkeit im Lernforum Olten ausgezeichnet. Beim Lernforum handelt es sich um eine Institution, welche nach dem Motto „Integration beginnt und endet in jungen Jahren“ arbeitet und die Integrationsproblematik der heranwachsenden Migrantenkinder mit Bildung zu lösen sucht. Das Projekt überzeugte den Regierungsrat durch seine Einfachheit, Nachhaltigkeit, Einzigartigkeit und den beeindruckend grossen Einsatz der Stiftungsratsmitglieder.

Laut ursprünglicher Ausschreibung konnte die Preissumme von 20'000 Franken auf höchstens zwei Preisträger aufgeteilt werden. Der Regierungsrat entschloss sich jedoch, vier andere preiswürdige Eingaben zusätzlich mit einem Anerkennungspreis in der Höhe von je 2'500 Franken auszuzeichnen. (Das andere Lager, Stiftung Schreinerschule Solothurn, Suchthilfe Region Olten und Peter Holzherr für sein Engagement hinsichtlich des Zentrums Passwang).

Weitere Auskünfte erteilt:

Rose Majidzadeh, Verwaltungsjuristin / Projektleiterin Sozialpreis, Amt für soziale Sicherheit, 032 627 23 86

Jury

- Eng Andreas, Präsident Verband solothurnischer Einwohnergemeinden (VSEG), Günsberg, Präsident der Jury
- Lupi Marco, Präsident Fachkommission Jugend, Solothurn
- Iff Jenelten Pia, Präsidentin Fachkommission Familie, Aarau
- Simmen Rosemarie, Präsidentin Fachkommission Integration, Solothurn
- Wey Martin, Dr., Präsident der Fachkommission Behinderung, Olten
- Mannhart Anna, Dr., Präsidentin Fachkommission Alter, Feldbrunnen
- Gianola Helen, Dr., Präsidentin Fachkommission Sucht, Himmelried
- Fürst Roland, Direktor Solothurner Handelskammer, Gunzgen
- Stalder Josef, Dr., Direktor der Hochschule für Angewandte Psychologie, Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW), Worb
- Maegli Rolf, Vorsteher der Sozialhilfe der Stadt Basel und Geschäftsleitungsmitglied der Schweizerischen Konferenz für öffentliche Sozialhilfe (SKOS), Basel